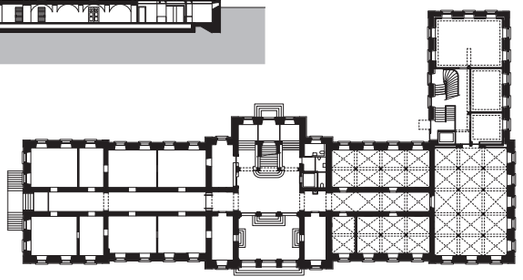
Querschnitt



Erdgeschoss

Mehr Licht und Luft im Treppenhaus.

Aus den Archivräumen im Regierungsgebäude wurde eine offene Säulenhalle. Fotos: Roland Bernath / Hochbauamt TG

Das aufgefrischte Regierungsratszimmer.

Vor dem Regierungsgebäude stehen die fünf Tiere.

Stilvoll regieren

Das 1868 fertiggestellte Thurgauer Regierungsgebäude wurde von Johann Joachim Brenner geplant, dem Begründer einer ganzen Architektendynastie. Sohn Albert Brenner realisierte in den 1930er-Jahren den Ostflügel als Betonkonstruktion – äusserlich praktisch ohne Unterschiede zum Werk seines Vaters. Diese Erweiterung für das Staatsarchiv war im Inneren ganz anders organisiert, Fenster und Nutzung stimmten nie überein. Schon vor der Sanierung war klar, dass das Staatsarchiv ins ehemalige Zeughaus umziehen wird, sodass hier die innere Struktur der äusseren Erscheinung angepasst werden konnte.

Den Wettbewerb zur Sanierung gewannen die Frauenfelder Architekten Staufer & Hasler. Im früher dunklen Eingangsbereich öffneten sie die zuvor zugemauerten Bögen und entfernten die Mauerstücke an den Seitenläufen der Treppe. Die in ihrer Grundstruktur unveränderte Treppenanlage ist jetzt allseitig wahrnehmbar. Die Eingriffe bringen mehr Licht in die Tiefe des Raums. Der Brandschutz verlangte Geschossabschlüsse, was dem Aufgang zur Wirkung eines eigenständigen Volumens im Haus verhilft.

Im ältesten Teil des Hauses mit dem Regierungsratszimmer als Herzstück blieb die Struktur weitgehend unverändert. Einen ganz neuen Charakter hat die Säulenhalle: Die Gewölbe waren beim Bau aus konstruktiver Notwendigkeit erstellt worden. Der Raum war aus Brandschutzgründen kleinteilig abgeschottet. Nach dem Entfernen der Einbauten ist eine grosszügige Halle entstanden. Auch der Staatskeller wurde ausgeräumt. In den historischen Räumen wurde das Holzwerk saniert, und Brüche in Farben und Materialien wurden vermieden. Die neu hinzugefügten Teile sind keine Rekonstruktionen, sondern nachempfunden gestaltet, dazu gehören auch die Möbel zwischen den historischen Tischen im Regierungsratszimmer.

Äusserlich präsentiert sich das Haus fast unverändert. Der Sonnenschutz besteht aus Holzrollladen, die einer Fassadenfassung um 1900 entsprechen. Im offenen Zustand werden die Pakete von sogenannten Lambrequins in sandgestrahltem Chromstahl geschützt. Mit der Gebäudesanierung wurde auch der Aussenraum neu gestaltet und bepflanzt. Die Kunst am Bau mit den Tierfiguren in Bronze vor der Hauptfassade stammt von der Künstlerin Joëlle Allet: Wildschwein, Hase, Biber, Fuchs und Eule sind hier zu fünft vereint, in gleicher Zahl wie die Mitglieder der Regierung.

Sanierung und Umbau Regierungsgebäude, 2013
Promenade, Frauenfeld
Bauherrschaft: **Kanton Thurgau, Hochbauamt; Michael Hofmann (Projektleitung)**
Architektur: **Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld**
Auftragsart: **Selektiver Thesenwettbewerb**
Bauingenieur: **Jürg Buchli, Haldenstein; SJB.Kempter.Fitze, Frauenfeld**
Kunst am Bau: **Joëlle Allet, Sirnach**
Baukosten: **Fr. 22,46 Mio.**